

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Abschnitt Grundlagen	17
A. Gegenstand	17
B. Anwendungsbereich	17
C. Rechtsgrundlagen	18
Übersicht: Rechtsgrundlagen des Bilanzsteuerrechts	20
D. Rechtsnatur, Struktur, Methodik und Grundbegriffe, Mängel	21
I. Rechtsnatur	21
II. Struktur	21
III. Methodik des Bilanzsteuerrechts	21
IV. Grundbegriffe	22
V. „Modernisierung“ des HGB im Jahr 2009 durch das BilMoG	23
1. Wichtige Änderungen nach BilMoG	23
2. Deregulierung und Erhöhung der Aussagekraft des HGB	24
3. Ansatzwahlrechte	24
4. Herstellungskosten	24
5. Sonstige Rückstellungen	24
6. Latente Steuern	25
7. Auswirkungen auf die Steuerbilanz	25
8. Ausübung steuerlicher Wahlrechte	25
9. Verbliebene Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz nach Maßgabe des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und steuerrechtlicher Sonderregelungen (Vorbehalte)	26
VI. Verhältnis der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG zu der nach § 5 EStG	28
Fall 1: Der bilanzierende Rechtsanwalt – Zum Wahlrecht auf Teilwertabschreibung	28
VII. Mängel des Bilanzsteuerrechts	29
VIII. Bilanzsteuerrechtliche Entscheidungen des Großen Senats des BFH	29
1. Zinslose Darlehen zwischen Tochtergesellschaften (GrS 2/86)	29
2. Apothekerfall (GrS 2/93)	29
3. Drittaufwand (GrS 4/92)	30
4. Forderungsverzicht (GrS 1/94)	30
5. Dividendenaktivierung (GrS 2/99)	30
6. Bodenschätzeinlage (GrS 1/05)	31
7. Objektiver Fehlerbegriff (GrS 1/10)	31
8. Ansparabschreibung nach Buchwerteinbringung (GrS 2/12)	32
9. Zusammenfassung	32
Übersicht: System des Bilanzsteuerrechts	32
2. Abschnitt Bilanz	33
A. Begriff der Bilanz	33
B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung	33
C. Gewinnermittlung durch GuV-Rechnung	35
Übersicht: Hauptarten der Einkünfteermittlung	36
D. Bilanzarten	36
E. Bilanztheorien	38
I. Statische Bilanztheorie	39
II. Dynamische Bilanztheorie	39

III.	Organische Bilanzlehre.....	40
IV.	Moderne Bilanztheorien.....	40
F.	(Normgeprägte) Bilanz im Rechtssinn.....	40
I.	Handelsbilanz.....	40
II.	Internationalisierung der Rechnungslegung.....	41
1.	EU-Entwicklungen.....	41
2.	US-GAAP.....	42
3.	IAS/IFRS.....	43
III.	Normgeprägte Steuerbilanz im Rechtssinn.....	45
IV.	Elektronische Übermittlung von Bilanzen – § 5 b EStG.....	47
G.	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB); R 5.2 EStR.....	47
I.	Bedeutung der GoB.....	47
II.	Rechtsnatur und Ermittlung der GoB.....	48
III.	Einzelne Grundsätze.....	49
1.	Formelle GoB.....	49
2.	Materielle GoB.....	50
a)	Grundsatz der Bilanzwahrheit.....	50
b)	Grundsatz der Bilanzkontinuität.....	51
c)	Fortführungsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).....	51
d)	Verursachungsprinzip/Belastungsprinzip.....	52
	Fall 2: Bergschäden.....	52
e)	Vorsichtsprinzip.....	52
f)	Realisationsprinzip.....	53
	Fall 3: Bayerische Spezialitäten oder der 6:1-Clou.....	53
g)	Imparitätsprinzip.....	57
h)	Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte.....	57
	Fall 4: Mutter und Tochter – zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen.....	59
i)	Stichtagsprinzip.....	60
	Übersicht: Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (i.e.S.).....	61
H.	Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 EStG).....	62
I.	Entwicklung.....	62
II.	Inhalt.....	63
III.	Einschränkungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes.....	64
1.	Einschränkung durch spezielle Vorschriften.....	64
2.	Einschränkungen aus Sinn und Zweck der steuerlichen Gewinnermittlung.....	65
IV.	Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	66
	Fall 5: Subventionen ohne Reue.....	66
V.	Kritik.....	67
	Übersicht: Grundsatz der Maßgeblichkeit.....	69
I.	Wirtschaftsjahr und Gewinnermittlungszeitraum.....	70
	Fall 6: Der ausscheidende Mitunternehmer.....	70
3. Abschnitt	Buchführung.....	72
A.	Funktion und Stellung der Buchführung im betrieblichen Rechnungswesen.....	72
B.	Formelle und materielle Anforderungen an eine ordnungsmäßige Buchführung.....	72
C.	Buchführungssysteme.....	75
I.	Allgemeines – Grundvoraussetzungen.....	75

II.	Bestandteile einer Buchführung.....	75
1.	Buchungsbeleg.....	75
2.	Grundbücher.....	75
3.	Hauptbuch.....	75
4.	Neben- und Hilfsbücher	76
III.	Buchführungssysteme im Einzelnen.....	76
1.	Einfache Buchführung	76
2.	Doppelte Buchführung.....	77
3.	Kameralistische Buchführung	78
4.	Grundlagen der EDV-Buchhaltung	78
D.	Wirkungsweise der doppelten Buchführung	79
I.	Geschäftsvorfälle ohne Gewinnauswirkung	80
II.	Geschäftsvorfälle mit Gewinnauswirkung.....	80
III.	Außerbetrieblich veranlasste Geschäftsvorfälle.....	81
IV.	Verbuchung einer Betriebsveräußerung (Betriebsveräußerungsbilanz)	82
V.	Das (rechtswidrige) Instrument der außerbilanziellen Hinzurechnung.....	83
E.	Inventur, Hauptabschlussübersicht	84
I.	Inventur.....	84
II.	Hauptabschlussübersicht.....	84
F.	Buchführungspflicht.....	85
I.	Buchführungspflicht nach Handelsrecht	85
II.	Buchführungspflicht nach Steuerrecht.....	85
1.	Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO	85
2.	Originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO.....	85
	Fall 7: Kein Freund von Büchern	85
III.	Aufbewahrungspflichten	87
IV.	Aufzeichnungen	87
V.	Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten.....	87
	Übersicht: Buchführungspflicht	88
4. Abschnitt	Die Positionen der Bilanz.....	89
A.	Überblick.....	89
B.	Aktivposten.....	89
I.	Aktivierung	89
	Fall 8: Des Prüfers liebstes Kind – Aktivierung halbfertiger Arbeiten ..	89
II.	Zeitpunkt der Aktivierung.....	90
III.	Wirtschaftsgüter	91
1.	Wirtschaftsgut.....	91
	Fall 9: „Die brasilianische Perle“ – ein immaterielles Wirtschaftsgut?.....	91
2.	Abgrenzung von Wirtschaftsgut und wertbildenden Faktoren	94
	Fall 10: Veräußerung der Option zur Errichtung einer Windkraftanlage.....	94
3.	Fremdbauten.....	95
	Fall 11: Fremdbauten – ein bilanzsteuerrechtliches Trauerspiel ...	95
IV.	Einteilung der Wirtschaftsgüter	97
1.	Wirtschaftsgüter des Anlage- und des Umlaufvermögens	97
	Fall 12: Vorführwagen – Anlagevermögen von kurzer Dauer	97
2.	Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter.....	98
	Fall 13: Das chamäleongleiche Erbbaurecht.....	98

3.	Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	100
	Fall 14: Das bewegliche Rohrleitungsnetz	100
4.	Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter.....	101
5.	Selbstständige Wirtschaftsgüter, Bestandteile, Anteile	101
6.	Herstellungsaufwand – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen	104
	Fall 15: Ein aufwendiger Umbau.....	106
7.	Immaterielle Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG).....	107
	a) Begriff des immateriellen Wirtschaftsguts	107
	b) Nutzungsrechte	108
	Fall 16: Unentgeltliche (Pkw-)Nutzung	108
	c) Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter	110
	Fall 17: Düfte und Emulsionen	112
8.	Geschäftswert	113
9.	Firmenwertähnliche Güter	115
10.	Praxiswert	115
V.	Subjektive Zurechnung.....	116
	Fall 18: Ein lukratives Tauschgeschäft.....	116
VI.	Leasing	119
	Fall 19: Immobilien-Leasing und degressive Leasingraten	121
VII.	Betriebliche Zugehörigkeit.....	123
1.	Betriebsvermögen	123
	a) Notwendiges Betriebsvermögen	123
	Fall 20: Freie Genossen.....	123
	b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	127
	Fall 21: Goldbarren.....	127
2.	Privatvermögen	129
3.	Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter.....	129
	Fall 22: Vorsicht, Falle: Zur Bilanzierung teilweise betrieblich genutzter Wirtschaftsgüter.....	129
4.	Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen.....	131
	a) Notwendiges Betriebsvermögen	131
	b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	132
	Fall 23: Gemischte Nutzung von Grundstücken.....	132
	c) Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen von Personengesellschaften	133
	Übersicht: Betriebsvermögen/Privatvermögen.....	134
C.	Bilanzierung von Abgrenzungsposten.....	135
I.	Rechnungsabgrenzungsposten	135
	Fall 24: Der werbewirksame Freiluftballon	135
II.	Disagio.....	138
III.	Zuordnung von Zöllen und Verbrauchsteuern zu dem mit der Abgabe belasteten Produkt.....	138
IV.	Erfolgsneutralität der Umsatzsteuer auf Anzahlungen (§ 5 Abs. 5 S. 3 Nr. 2 EStG).....	139
V.	(Handelsbilanzielle) Bilanzierungshilfen	139
D.	Passivposten	140
I.	Allgemeine Grundsätze.....	140
II.	Eigenkapital	141
III.	Verbindlichkeiten.....	141
	Fall 25: Unbewegte Sparkonten.....	141

IV.	Rückstellungen	145
1.	Allgemeines	145
2.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	145
	Fall 26: Pflegebedürftige Hubschrauber.....	145
3.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.....	150
	Fall 27: Optionsprämien	151
4.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Abraumbeseitigungsaufwendungen.....	152
5.	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen.....	153
6.	Rückstellungen wegen Verletzung von Schutzrechten	153
7.	Keine Rückstellung für Anschaffungs- oder Herstellungskosten... Fall 28: Rückstellung für Haftungsinanspruchnahme.....	154
8.	Pensionsrückstellungen (§ 6 a EStG)	155
9.	Nachholung und Auflösung der Rückstellung.....	156
10.	Übernahme von Verpflichtungen	157
11.	Einzelfälle	158
a)	Ausbildungskosten.....	158
b)	Leistungen nach dem Mutter- und dem Kündigungsschutzgesetz.....	158
c)	Jahresabschlusskosten.....	158
d)	Lohnfortzahlung	158
e)	Nachbetreuung	158
f)	Umweltpflichten.....	159
g)	Urlaubsrückstellung.....	159
h)	Altersteilzeit (Blockmodell).....	160
i)	Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	160
j)	Inspektionsverpflichtung – Rückstellung wegen angeordneter flugverkehrstechnischer Maßnahmen	160
k)	Nachrüstungsverpflichtung	161
l)	Keine Rückstellung für ausgegebene Frisörgutscheine, aber Rückstellung für die Verpflichtung aus einem Kundenkartenprogramm.....	161
m)	Rückstellungen für Kostenüberdeckungen eines kommunalen Zweckverbandes	161
n)	Rückstellung für Kammerbeiträge	162
o)	Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm.....	162
	Übersicht: Rückstellungen	163
V.	Rücklagen.....	164
1.	Allgemeines	164
a)	Stille Rücklagen (Stille Reserven)	164
b)	Offene Rücklagen	164
2.	Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)..... Fall 29: Folgen eines Kurzschlusses.....	165
3.	Rücklage nach § 6 b EStG (Reinvestitionsrücklage)..... Fall 30: Eine schöne Rechnerei – Anwendung des § 6 b EStG Übersicht: § 6 b EStG	167
		167
		169
5. Abschnitt	Bewertung der Bilanzpositionen	170
A.	Grundsätze	170
I.	Das Bewertungsproblem.....	170
II.	Bilanzsteuerrechtliche Bewertungskonzeption	170

III.	Anwendungsbereich des § 6 EStG.....	173
IV.	Verhältnis des § 6 EStG zu handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften	173
V.	Verhältnis des § 6 EStG zum Realisationsprinzip	174
1.	Ausweis von Gewinnen.....	174
2.	Ausweis von Verlusten	174
3.	Rückgängigmachung nicht realisierter Verluste	174
4.	Teilwert	175
	Übersicht: Grundlagen der Bewertung.....	175
B.	Ausgangswerte.....	176
I.	Anschaffungskosten.....	176
1.	Allgemeine Grundsätze	176
2.	Anschaffungsnebenkosten	177
	Fall 31: Anschaffungskosten für ein Grundstück	178
3.	Änderung der Anschaffungskosten, insbesondere auch nachträgliche Anschaffungskosten.....	179
4.	Behandlung von Zuschüssen	180
5.	Anschaffungskosten beim Tausch.....	181
	Fall 32: Steuerliche Flurbereinigung	181
6.	Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter in einem Vertrag	182
	Übersicht: Anschaffungskosten	183
II.	Herstellungskosten.....	183
1.	Allgemeines	183
a)	Begriff	183
b)	Abgrenzung „Anschaffungskosten – Herstellungskosten“	184
c)	Ermittlung der Herstellungskosten	184
2.	Materialkosten	185
3.	Fertigungslöhne und -gehälter.....	185
4.	Materialgemeinkosten	185
5.	Fertigungsgemeinkosten	186
6.	Sonderkosten	186
7.	Abschreibungen.....	186
8.	Umfang der Aktivierung	187
	Fall 33: Aufwendige Kunststoffpressen.....	187
	Übersicht: Herstellungskosten	190
III.	Teilwert.....	190
1.	Allgemeines – betriebsbezogene Wiederbeschaffungskosten	190
2.	Verhältnis Teilwert – gemeiner Wert	192
3.	Bedeutung der Rentabilität (funktionaler Aspekt)	193
4.	Teilwertabschreibung und Wertaufholung	193
5.	Technik der Teilwertermittlung.....	194
6.	Teilwertvermutungen.....	195
a)	Bei Anschaffung und Herstellung	195
b)	Zu späteren Zeitpunkten	195
c)	Entkräftung der Teilwertvermutungen	195
	Fall 34: Die ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung – Neutralisierung erworbener Rücklagen.....	197
	Übersicht: Teilwert	198
IV.	Weitere Wertmaßstäbe.....	198
1.	Gemeiner Wert	198
2.	Buchwert (Restwert).....	198
3.	Substanz- und Ertragswert	199
	Übersicht: Bewertung (§ 6 b EStG).....	200

C. Bewertungsmethoden.....	201
I. Einzelbewertung.....	201
II. Gruppenbewertung	201
1. Annähernd gleichwertige Wirtschaftsgüter	202
2. Gleichartige Wirtschaftsgüter.....	202
III. Durchschnittsbewertung	202
IV. Bewertung nach der Verbrauchs-/Veräußerungsfolge.....	204
Fall 35: Lifo im Kfz-Handel?	204
V. Festbewertung.....	205
VI. Retrograde Ermittlung (Verkaufswertverfahren; Rückrechnung).....	206
Übersicht: Bewertungsmethoden	207
D. Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA).....	208
I. Allgemeines.....	208
1. Begriff der Absetzung.....	208
2. Funktion der Absetzung	208
3. Vorrang der steuerrechtlichen Vorschriften	209
II. Gegenstand der AfA.....	209
III. Absetzungsberechtigung.....	209
IV. Bemessungsgrundlage.....	210
V. Regelmäßige AfA	211
1. Beginn der AfA	211
2. Absetzungsdauer	211
3. Absetzungsmethoden.....	212
a) Lineare Absetzung	212
b) Degressive AfA	212
c) AfA nach Maßgabe der Leistung.....	213
4. Wechsel der Absetzungsmethoden.....	214
5. Korrektur von Absetzungen (Nachholung und Kürzung).....	214
6. Absetzung nachträglicher Herstellungskosten.....	215
VI. AfA bei Gebäuden und selbstständigen Gebäudeteilen.....	216
1. Lineare AfA.....	216
2. Degressive AfA.....	217
Fall 36: Gebäude-AfA bei Pflicht zum Abbruch	217
VII. Außerordentliche AfA.....	218
1. Bei außergewöhnlicher Abnutzung	218
2. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert.....	219
a) Teilwertabschreibung	219
b) Teilwertabschreibung bei abnutzbarem Anlagevermögen.....	220
c) Teilwertabschreibung bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen.....	221
d) Teilwertabschreibung bei Umlaufvermögen	222
e) Wertaufholungsgebot.....	222
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen.....	223
Übersicht: Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA); §§ 5 Abs. 6, 7 ff. EStG.....	224
VIII. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter	224
E. Zuschreibungen.....	225
Fall 37: Ansatz von Zwischenwerten	226
F. Der Zeit- und Zinsfaktor bei der Bewertung	226
I. Frühere Rechtslage und Entwicklung.....	226
II. Neuregelung durch StEntlG 99 ff.	227
III. Ausnahmen	227

G. Bewertung und Stichtagsprinzip.....	227
Fall 38: Die unverhoffte Erbschaft.....	227
H. Bewertung im Einzelnen.....	229
I. Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter.....	229
1. Grund und Boden.....	229
a) Anschaffungskosten.....	229
b) Bebauter Grund und Boden.....	229
2. Beteiligungen und andere Finanzanlagen.....	230
Fall 39: Nichts als Ärger – zur Beteiligung an einem Atomkraftwerk.....	230
Fall 40: Teilwertabschreibung auf ein eigenkapitalersetzendes Darlehen – Teilwertabschreibung in den Fällen der Betriebsaufspaltung.....	232
II. Abnutzbares Anlagevermögen.....	234
1. Gebäude.....	234
a) Anschaffungs- und Herstellungskosten.....	234
b) Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Abbruch von Gebäuden.....	235
Fall 41: Nachhaltige Folgen eines Gebäudeabbruchs.....	235
2. Geschäftswert und geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter.....	236
a) Allgemeines.....	236
b) Anschaffungskosten.....	237
c) Teilwertabschreibung.....	237
d) Praxiswert.....	238
Fall 42: Der Praxiswert bei Bildung einer Sozietät.....	238
e) Geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter.....	239
III. Umlaufvermögen.....	240
1. Vorratsvermögen.....	240
a) Allgemeines.....	240
b) Ansatz des niedrigeren Teilwerts.....	240
Fall 43: Steuerliches Fracksausen.....	241
2. Forderungen.....	243
Fall 44: Das günstige Mitarbeiterdarlehen.....	243
3. Finanzinstrumente.....	247
IV. Verbindlichkeiten.....	247
Fall 45: Fallende Zinsen – steigende Schulden.....	247
V. Rückstellungen.....	250
1. Rückstellungen wegen ungewisser Verbindlichkeiten.....	250
Fall 46: Rekultivierung bei steigenden Preisen.....	250
Übersicht: Rückstellungen – Bewertung.....	254
2. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.....	254
VI. Betriebseröffnung.....	254
Fall 47: Eröffnung eines gewerblichen Grundstückshandels.....	254
VII. Entgeltlicher Betriebserwerb.....	256
VIII. Unentgeltlicher Erwerb.....	256
Fall 48: Betriebsübergang vom Vater auf den Sohn.....	258
Gesamtübersicht: Bewertung.....	260
 6. Abschnitt Korrekturen.....	261
A. Entnahmen und Einlagen.....	261
I. Begriff und Bedeutung.....	261

II.	Gegenstand von Einlage und Entnahme.....	261
	Fall 49: Einlage verlustbringender Wirtschaftsgüter – ein Steuersparmodell?	261
III.	Betrieb; betriebsfremde Zwecke	263
	Fall 50: Auslandsverlagerung – Gefahr für stille Reserven	263
IV.	Einlage-/Entnahmehandlung und -wille; Irrtum	265
	1. Einlage-/Entnahmehandlung	265
	2. Einlage-/Entnahmewille	267
V.	Einlage und Entnahme bei Kapitalgesellschaften	268
	Fall 51: Ein einfacher Fall?	268
VI.	Bewertung von Entnahmen	269
	1. Bewertung mit dem Teilwert	269
	2. Sachspenden.	270
VII.	Bewertung von Einlagen.....	271
	1. Bewertung mit dem Teilwert	271
	2. Bewertung von kurz vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgütern	271
	3. Einlage „relevanter“ Beteiligungen.....	272
	4. Nutzungen und Nutzungsrechte	272
	5. Rechtsfolgen von Einlage und Entnahme	273
	Übersicht: Entnahme und Einlage	274
B.	Steuerfreie Einnahmen und nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	275
I.	Steuerfreie Einnahmen	275
II.	Nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	275
	Fall 52: Der schnelle Dachdecker	275
7. Abschnitt	Bilanzberichtigung und -änderung	278
A.	Bilanzberichtigung	278
I.	Begriff der Bilanzberichtigung	278
II.	Bilanzberichtigung und Veranlagung	279
	Fall 53: Die falsche Rückstellung	279
B.	Bilanzänderung	281
	Übersicht: Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 EStG)	283
8. Abschnitt	Gewinnermittlung bei Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften).....	284
A.	Grundlagen	284
I.	Bilanzbündeltheorie	284
II.	Einheit der Gesellschaft	284
B.	Mitunternehmer.....	286
C.	Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG).....	286
I.	Rechtsgrundlage für Sonderbetriebsvermögen.....	287
II.	Gleichstellung mit Einzelunternehmer.....	287
III.	Qualifikationsnorm	288
IV.	Zuordnungsnorm – Grundsatz: Vorrang der Mitunternehmerschaft ...	288
	1. Grundsatz	288
	2. Einschränkungen.....	288
D.	Steuerbilanz; Sonder- und Ergänzungsbilanzen	289
I.	Steuerbilanz der Gesellschaft	289
II.	Sonderbilanz	289
	Fall 54: Betriebsaufgabe mit Sonderbetriebsvermögen	289
III.	Ergänzungsbilanz	290

E. Transaktionen.....	291
I. Einlage und Entnahme.....	291
II. Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern.....	292
III. Einbringung.....	293
Fall 55: Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter in eine neu gegründete KG.....	293
IV. Verdeckte Einlage.....	295
1. Gesetzliche Regelungen.....	295
2. Definition und Bedeutung.....	295
F. Gewinnermittlung.....	296
Fall 56: Für jeden etwas – Steuerbilanz, Ergänzungsbilanz, Sonderbilanz...	296
G. Negative Kapitalkonten (§ 15 a EStG).....	303
Fall 57: Verlustausgleich mit Gewinnen im Sonderbetriebsvermögen.....	303
Übersicht: Besteuerung der Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG).....	307
 9. Abschnitt Einnahmenüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG) – Exkurs...	308
A. Systematik der Überschussrechnung.....	308
B. Betriebseinnahmen.....	309
Fall 58: Gegenleistung von Betriebsausgaben als Betriebseinnahmen.....	309
C. Betriebsausgaben.....	311
Fall 59: Beiträge an einen Berufsverband.....	311
D. Einzelfragen.....	313
I. Gewillkürtes Betriebsvermögen.....	313
II. Darlehen.....	313
III. Durchlaufende Posten.....	314
IV. Einlagen/Entnahmen.....	314
V. (Geld-) Verluste.....	314
VI. Tausch.....	315
VII. Teilwertabschreibungen.....	315
VIII. Umlaufvermögen.....	315
IX. Anlagevermögen.....	316
X. Umsatzsteuer.....	316
E. Wechsel der Gewinnermittlungsart.....	316
Übersicht: Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart ..	317
Übersicht: Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG.....	318
 10. Abschnitt Zur Technik der Steuerbilanz.....	319
A. Notwendigkeit von Anpassungen.....	319
B. Technik der Anpassung durch Mehr-Weniger-Rechnung.....	320
I. Bilanzmethode.....	320
II. GuV-Methode.....	321
Fall 60: Ein schöner Abschluss zielt die Übung.....	323
 11. Abschnitt Der aktuelle Fall.....	327
 Stichwortverzeichnis.....	331
 Literaturverzeichnis.....	339